



Pressemitteilung

20.5.2010

Hessischer Heimleitertag warnt vor Altenpflegekollaps und fordert Ausbildungspakt

Leitungskräfte diskutierten über Maßnahmen zur Zukunftssicherung

Hessen / Rodenbach. - Die Zukunft der Altenpflege vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels war das Thema des Hessischen Heimleitertages 2010 im Altenzentrum Rodenbach. Auch Iris Schroll, Landesvorsitzende des deutschen Verbandes der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen (DVLAB), und Staatssekretärin Petra Müller-Klepper gingen im Rahmen ihrer Grußworte auf die Problematik ein. Auf der Grundlage wesentlicher Ausführungen aus dem Hessischen Pflegemonitoring, vorgestellt durch die Geschäftsführerin des IWAK Frankfurt, diskutierte anschließend eine Expertenrunde mit den anwesenden Leitungskräften. Moderiert von Heinz-Peter Grosse (Mitglied im DVLAB-Landesvorstand; Taunusstein) waren an der Diskussion Dr. Larsen, Gunter Crössmann (Leiter der Hessischen Heimaufsicht beim RP Gießen), Iris Schroll, Clemens Döring (Geschäftsführer und BPA-Landesvorstandsmitglied; Frankfurt) und Monika May für die hessische Schulleiterkonferenz beteiligt. Noch während der Diskussion verständigten sich der Landesvorstand des DVLAB und die anwesenden Leitungskräfte auf eine gemeinsame Resolution, die sich zum einen für eine Verbesserung des öffentlichen Bildes der Altenpflege einsetzt und zum anderen einen Ausbildungspakt für die Altenpflege fordert. Die hessische Landesregierung, die Träger von ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen, die Träger der Altenpflegeschulen und die Kostenträger werden aufgerufen, sich gemeinsam dafür einzusetzen, den Fachkräftemangel zu beseitigen und dem Berufsbild des Altenpflegers die verdiente öffentliche Wertschätzung zukommen zu lassen. So werden bis zum Jahr 2020, laut hessischem Pflegemonitor, fast 3.000 zusätzliche Altenpflegefachkräfte in Hessen benötigt. Diese Zahlen machen deutlich, dass das Thema Altenpflege hochaktuell ist. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, muss daher dringend etwas getan werden, um die Altenpflege auch für die Zukunft zu sichern.

Die gemeinsame Resolution im Wortlaut:

Der Hessische Heimleitertag des DVLAB vom 19. Mai 2010 fordert die Hessische Landesregierung, die Träger von ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen, die Träger der Altenpflegeschulen und die Kostenträger auf

1. eine Imagekampagne zur Verbesserung des öffentlichen Erscheinungsbildes der Altenpflege und insbesondere des Altenpflegeberufes zu entwickeln, auf den Weg zu bringen und nachhaltig zu unterstützen.

2. einen Altenpflegeausbildungspakt mit folgenden Zielen zu schließen:

- > Das Land Hessen stellt durch die Zahlung von Schulgeld jährlich 500 zusätzliche/weitere Ausbildungsplätze zur Verfügung.
- > Die Träger von stationären und ambulanten Altenpflegeeinrichtungen garantieren pro Jahr künftig 500 zusätzliche Ausbildungsplätze.
- > Die Kostenträger wie die Verbände der Pflegekassen und die Sozialhilfeträger garantieren eine finanzielle Beteiligung.

Die Aufnahmen zeigen:

Landesvorsitzende Iris Schroll begrüßt Staatssekretärin Petra Müller-Klepper



Die Expertenrunde diskutiert die Themen Pflegenotstand und Fachkräftemangel



Zahlreiche Führungskräfte besuchten den Hessischen Heimleitertag 2010

